Die literarische Moderne

SILVIO VIETTA

Die literarische Moderne

Eine problemgeschichtliche Darstellung der
deutschsprachigen Literatur
von Hölderlin bis Thomas Bernhard

J. B. METZLERSCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
STUTTGART

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Vietta, Silvio:

Die literarische Moderne : eine problemgeschichtliche Darstellung der deutschsprachigen Literatur von Hölderlin bis Thomas Bernhard /

Silvio Vietta. – Stuttgart : Metzler, 1992

ISBN 978-3-476-00790-2

ISBN 978-3-476-03388-8 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-03388-8

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 1992 Springer-Verlag GmbH Deutschland

Ursprünglich erschienen bei J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1992

INHALT

EINLEITUNG	7
1 Labyrinth der Moderne	7
2 Ansatz – Methode	9
3 Das Bild	12
4 Politische Dimension	13
5 Gattungsfragen	14
6 Danksagung	15
7 Bitte an den Leser	16
I. DER BEGRIFF DER MODERNE	17
1 Datierungsansätze der Forschung	17
2 Geschichtliche Begründung und Definition der Moderne	21
3 Makro- Mikroepochen	33
II. DIE ZENTRALEN INHALTS- UND FORMPROBLEME DER LITERARISCHEN MODERNE	39
1 Autonomie und Geschichtlichkeit	39
2 Utopieversprechen und Utopieverlust	47
2.1 Ende des 18. Jahrhunderts - Beginn der literarischen Moderne. Fortschritts- und Krisenbewußtsein	47
2.2 Begriffsdefinition der Utopie	52
2.3 Hölderlins <i>Hyperion</i>	53
2.4 Romantik, Kleists <i>Erdbeben in Chili</i>	71
2.5 Nachromantische Desillusion und neuer Utopismus im 20. Jahrhundert	85
2.6 Musils <i>Der Mann ohne Eigenschaften</i>	89
2.7 Ingeborg Bachmanns <i>Malina</i> und die Warnutopien des ausgehenden 20. Jahrhunderts	103
3 <i>Exkurs I: Die Religiosität der literarischen Moderne</i>	111
4 Erkenntnis- und Sprachkrise	131
4.1 Geschichtsphilosophischer Grund der modernen Erkenntniskrise. Büchners Descartes-Rezeption	131

4.2	Hölderlins <i>Urtheil und Seyn</i> , Kleists Kantkrise	136
4.3	Nietzsche, Hofmannsthals <i>Chandos-Brief</i>	145
4.4	Kafka: Negativität der Erkenntnis und deren Erkenntniswert für die literarische Moderne	148
4.5	Gegenwartsliteratur: Handkes <i>Kaspar</i> , Thomas Bernhard	153
5	Sprachreflexivität, Experimentalismus	158
6	<i>Exkurs II: Bildfelder und Befindlichkeit der literarischen Moderne</i>	170
7	Formen literarischer Dekonstruktion	192
7.1	Begriff der Dekonstruktion	192
7.2	Parodie, Satire, Ironie	196
7.3	Ästhetik des Häßlichen	219
7.4	Fragmentarismus	235
III.	SOZIOLOGISCHE ASPEKTE DER LITERARISCHEN MODERNE	241
1	Vorbemerkung, Begriffsabgrenzungen	241
2	Literarische Wahrnehmung der modernen Industrialisierung	245
2.1	Erste Phasen der Industrialisierung und deren literarische Wahrnehmung	245
2.2	Georg Kaisers „Gas“-Dramen und die moderne Risikogesellschaft	249
2.3	Brechts <i>Heilige Johanna der Schlachthöfe</i>	257
2.4	Perspektiven der literarischen Spätmoderne	267
3	Literarische Wahrnehmung der modernen Urbanisierung	273
3.1	Grundzüge der modernen Stadtentwicklung	273
3.2	Frühphasen der literarischen Wahrnehmung der modernen Großstadt: deutsche Autoren in London und Paris	282
3.3	Hoffmanns <i>Des Vetters Eckfenster</i> , Raabes <i>Die Chronik der Sperlingsgasse</i> , Naturalismus	288
3.4	Expressionismus	296
3.5	Rilkes <i>Malte Laurids Brigge</i>	305
3.6	Döblins <i>Berlin Alexanderplatz</i>	310
3.7	Stadt in der literarischen Spätmoderne: Visuelle Medien und Entrealisierung	315
	SCHLUSSWORT: IST DIE LITERARISCHE MODERNE ZU ENDE?	319
	BIBLIOGRAPHIE	326